

[v. 1704]

A

SCHREIBEN [VOM KAPLAN DER SAKRAMENTS- UND ROSENKRANZPFRÜNDE ZU ST. OSWALD IN ZUG, PETER MATTHÄUS HERSTER], AN GRAF [BEAT JAKOB ZURLAUBEN]

"Wem ist nicht bekant, das es der Heroischen Hoch Adelichen Gemüter Natur seye, auch die allerkleinste sachen eben mit so früntlicher angesicht anzunehmen, als die allergröste undt fürnehmste geschänkh, welche schöne undt ruhmwerthe Eigenschafft Jhnen zweifels ohne von Gott eigentlich ist angeteilt worden, welcher ebenfals auch ab wenig Wierauch, so Jhme etwan geopfert wirdt, ein allergnadigstes Wolgefallen tragt. Jch erfreche mich heüt, Ewer Hochgräfflich Exc. dises dem eüsserlichen schein nach geringschätzig, nun mehr zum viertenmal<sup>1</sup> in Trukh gegebnes, verbesseret undt vermehrtes büchlin, welches bey öffentlicher press, Brunnenquel des überflüssigen Gnaden wassers aller Jndulgenten und ablassen der Ertzbruderschaft des H. Rosenkrantzes oder psalters Jesu [von Nazareth] undt Mariae<sup>2</sup> in underthenigkeit zu dedicieren, undt dero ruhmwürdigsten Namen in demselben ahn den vorschein zustellen, wol vertrauwendt, sie werden gegenwertiges kleine Werkh, als ein geringfügige Gab aus ahngebohrner Affabilitet undt demut mit gnädig geneigten Wolgefallen auf- undt ahnnehmen. So verlangt dan mein Werklein under Ewer Hochgräfflich Exc. mächtigen schutz undt schirmb zu ruhen.

Es begriff in sich die grosse gnaden, freyheiten, undt Ablasser des H. Rosenkrantzes Ertzbruderschaft, welche in einem Weitleüffigen Summario undt Breve Apostolico den 31. Julii A<sup>o</sup> 1679<sup>3</sup> von dem Gotseeligen Pabst Jnnocentio XI. auf ewig seindt bestätigt worden.<sup>4</sup>

Wohin solte es billicher Zihlen, als zu dero hohen person, die zu der seeligsten Jungfrawen undt Muter Gotes in diser Marianischen Ertzbruderschaft sondere Devotion undt affection tragen, nach dem Exempel Jhres liebsten Herrn Vaters, Grossvaters undt Ahnherren, weilandt ... H. Hauptm. Heinrich [II., gest. 1676] Zurlauben von Gestelenburg, Obrist Veldt Wachtmeister lobl. Ohrts Zug, Jhro Königl. Mayestät in frankhreich [Ludwig XIV.] Guardi Hauptm., undt gewester Landtvogt der Graffschafft Baden. Hr. Beat [II., gest. 1663] Zurlauben von Gestelenburg under Ludovico XIII König in frankhreich [bis 1636] Guardihauptm., zum andernmal Ammann der Stat undt Ampts Zug. Hr. Conrad [III.] Zurlauben von Gestelenburg, [1626] Königl. Mayestät zu frankhreich [Ludwig XIII.] S. Michaelis Ordens Riter, Guardihauptm. undt Ammann mehr wolermelten Cantons Zug, das bey disen Herren lobseel. ahngedenkhens die hochlobl. des H. Rosenkrantzes Ertzbruder-

schaft in grosser aestimation undt achtbarkeit gewesen, seindt dessen Zeügen nicht allein die vilfältige geistliche stiftungen, sonder auch deroselben vor der schönen Rosenkrantz Capel alhie in St. Oswaldts Kirchen mit sein sprüchen, Epitaphien undt gebürenden Grabschriefften habende Ruehestät.

Hochgebohrner Gnädiger Herr. Jch erkenne zwar mit allem Respect Ewer hochgräffl. Exc. hoher Würden, Authoritet undt ahnsehen, undt so geringfügigen, wintzigen praesents grosse uhnnglegenheit, Jch lebe aber der getreüisten Zuversicht, sie werden nicht so sehr die schlechtigkeit dises büchleins, als meinen schuldigsten ...<sup>5</sup> underth[anen], undt zuo gleich grossen Willen betrachten, Welcher hierdurch zu allem dienst gewidme, anerbiete, und aufopfere. Jm ubrigen pite Jch den Allerhöchsten, damit derselbe durch das allmögende fürbit Mariae, Königin des H. Rosenkrantzes E. Hochg. Exc. in guter gesundheit, gesegnetem Wolstand, und hohem ahnsehen in die spathe Jahr gnadigst erhalte, mithin meine Wenigkeit Zu Gnaden empfehle, in stäter Verbleibung.

Hochwol Gebohrner, Gnädiger Herr ..., die schalkhaffte Momos ... von gegenwertigem büchlein abzuhalten, braucht es weder gwehr, noch Waffen, sonder sie werden vom ersten Ahnblickh des silberweissen undt wachtbaren Löwens<sup>6</sup>, so E. Hochgräffl. Exc. in ihrem ahngebohrnen Wapen führen, erstummen, undt respect tragen".

- 1) Die Erwähnung der 5. Auflage s. AH 16/212, welches Dokument vermutlich später zu datieren ist.
- 2) Druck der Statuten dieser Bruderschaft u.a. in: Brunnen-Quell des Überflüssigen Gnadenwassers aller Indulgentzen und Ablassen der auff das Neue von Ihro Päbstl. Heiligkeit Innocentio XI Ewigbestätigten und häufig bereichten Ertz-Bruderschaft des Heiligsten Rosenkrantzes oder Psalters Jesu und Mariae ..., s. Dommann/Reform 422 Anm. 6, wo die 1718 in Zug erschienene Auflage dieses offenbar mehrfach aufgelegten Werkleins erwähnt wird. In der Zurlaubiana hat sich offenbar kein Exemplar erhalten!
- 3) s. AH 166, 3ff
- 4) Ganzer Abschnitt durchgestrichen.
- 5) Hier bricht der Text ab; die Fortsetzung ist AH 166, 146<sup>V</sup> entnommen.
- 6) Löwen als Schildhalter des Zurlaubenwappens, s. Meier/Zurlaubiana 1399.

---

Kopie, von gleicher Hand wie AH 16/212 - AH 89, 308 und AH 166, 146<sup>V</sup>